

Lameli /Di Giovanni feiern Comeback auf internationalem Parkett



Am Samstag fand in Winterthur (Schweiz) eines der sechs für die Weltrangliste entscheidenden World Masters Turniere statt. Insgesamt 32 Paare aus verschiedenen Nationen, darunter auch vier deutsche Paare, waren am Start.

André und Meike, welche aufgrund von Verletzungspech im letzten Jahr kein Turnier der „World Masters“ Serie getanzt hatten, und somit nicht mehr in der aktuellen Weltrangliste vertreten waren, mussten sich zunächst über die Vorrunde fürs Viertelfinale qualifizieren.

In der Fußtechnik souverän, in der Akrobatik mit einem kleineren Wackler entschieden sich die Wertungsrichter -trotz der Befürchtung der Hasslocher über die Hoffnungsrunde zu müssen- fast einstimmig dafür die beiden direkt fürs Viertelfinale weiterzunehmen.

Im Viertelfinale, welches im K.O.-System ausgetragen wird, hatten André und Meike das Lospech gegen den späteren Turniersieger und zweitplatzierten der aktuellen Weltrangliste Alexis Chardenoux und Fanny Delebecque aus Frankreich antreten zu müssen.

Aufgrund einer überzeugenden Leistung der Hasslocher fiel die Wertungsrichterentscheidung jedoch mit 4 : 3 nur denkbar knapp zu Gunsten des französische Paar aus.

Meike und André zufrieden mit der erbrachten Leistung sicherten sich als bestes Verliererpaar einen der zwei begehrten Lucky Loser Plätze für das Halbfinale.

Im Halbfinale mussten die Hasslocher erneut gegen ein französisches Paar antreten. Dieses noch unbekanntes Paar hatte -wie man in der Vorrunde bereits erkennen konnte- seine Stärke vor allen Dingen in der Akrobatik, welche sehr hoch ausgeführt wurde. Da man aus dem Eintanzraum wusste, dass das französische Paar mindestens einen Doppelsalto in der bevorstehenden K.O.-Runde zeigen würde, mussten auch André und Meike den Schwierigkeitsgrad in der Akrobatik erhöhen. Sie zeigten deshalb beide $1\frac{1}{2}$ Salti vorwärts, verzichteten jedoch auf den Rückwärts gehockt Salto auf die Schulter an Position drei im Programm. Eine kluge Entscheidung, denn alle sieben Wertungsrichter gaben ihre Stimme dem Hasslocher Paar, womit der Finaleinzug perfekt war.

Bei der Auslosung der Startreihenfolge des Pflichtprogramms, bei der innerhalb einer Minute vier vorgeschriebene Akrobatik-elemente gezeigt mussten, durften die Rheinland-Pfälzer als erstes Paar auf die Fläche. Mit guter Leistung konnten sie in diesem Teilabschnitt des Finales den fünften Platz belegen.

In der Fußtechnik lief es für die Hasslocher besser. Mit ihrem neuen Fußtechnikprogramm, welches sie gemeinsam mit der bekannten Choreographin Evelyne Weith aus Augsburg

gestaltet hatten, konnten sie die Wertungsrichter überzeugen und wurden verdient auf Platz drei gewertet.



Bei der Kür durften die Rheinland-Pfälzer als letztes Paar auf die Fläche. Um mit dem hohem akrobatischen Niveau des „World Masters“ Finale mithalten zu können, mussten André und Meike jetzt alle einstudierten akrobatischen Schwierigkeiten zeigen. Der Rückwärtsalto auf die Schulter an Position drei wurde deshalb zu den zwei 1 ½ Salti zusätzlich in die Kür eingebaut. Auch in diesem dritten und wichtigsten Teil des Finales konnten die Hasslocher nach einer gelungenen und souverän getanzte Runde bei der offenen Wertung den 3. Platz belegen.

Nach der Verrechnung aller drei Finalpräsentationen bedeutete dies im Endresultat letztendlich Platz drei für die Rheinland-Pfälzer, die sich an diesem Abend lediglich von zwei französischen Paaren, darunter auch die amtierenden Vizeweltmeister Miguel ANGUEIRA - Natasha QUOY, geschlagen geben mussten. Ein tolles Comeback auf internationalem Parkett bescheinigten vor allem die befreundeten ausländischen Paare und deren Trainer.

Auch Bundestrainer Peter Fenkl war mit der Leistung seiner Paare und den Platzierungen zufrieden. Alle deutschen Paare hatten sich an diesem Tag mindestens bis ins Halbfinale vorgekämpft und mussten sich dort erst kurz vor dem Finale geschlagen geben. Achim und Nina aus Offenbach / Hessen belegten im Endresultat einen tollen 12 ten Platz und durften sich über den erstmaligen Einzug ins Halbfinale freuen. Doro und Thorsten hatten im Halbfinale mit den bereits oben erwähnten amtierenden Vizeweltmeistern Miguel ANGUEIRA - Natasha QUOY eine fast unlösbare Aufgabe bekommen. Sie konnten jedoch mit einer gelungenen Runde, in welcher sie ihre Doppelschraube rückwärts und Doppelsalto Betarini vorwärts präsentierten, immerhin zwei von sieben Wertungsrichter von sich überzeugen. Leider nicht genug um direkt in das Finale einzuziehen, aber das deutsche Team durfte immer noch mit Berechtigung auf den verbleibenden Lucky Loser Platz hoffen. Letztendlich reichte es nicht ganz und die beiden Wehener / Hessen belegten einen hervorragenden 10 ten Platz, der sie in Bezug auf die Weltrangliste noch einmal kräftig nach vorne schieben dürfte.

Erfreulich aus deutscher Sicht war neben der Finalteilnahme der Rheinland Pfälzer auch die des Deutschen Meisters aus Gaimersheim / Bayern. Mussten sich die Hasslocher bei der Deutschen Meisterschaft vor einer Woche, aufgrund eines Ausrutschers in der Akrobatikkür noch knapp den Bayern geschlagen geben, konnten auf diesem Turnier beide Paare ihr Programm fehlerfrei darbieten.

Werner und Verena belegten nach einer souveränen Leistung in allen drei Finalpräsentationen einen hervorragenden sechsten Platz im Endklassement und meldeten sich ebenfalls nach langer Verletzungspause wieder in der internationalen Szene zurück.

Place	No.	Name	Club
Final			
1	75	Chardenaoux Alexis - Delebecque Fanny	FRA
2	72	Angueira Miguel - Quoy Natacha	FRA
3	65	Di Giovanni André - Lameli Meike	GER

4	60	Horák Vítzslav - Chudomská Sandra	CZE
5	85	Mandorino Maurizio - Mandorino Jade	SUI
6	66	Euringer Werner - Baumann Verena	GER
7	58	Matacun Tomislav - Lelic Dinka	CRO
3. Round			
8	59	Ivic Neven - Mihalic Ivana	CRO
9	73	Foulon Julien - Foulon Ingrid	FRA
10	67	Döbbemann Thorsten - Döbbemann Dorothe	GER
11	76	Horvat Miklós - Kis Katalin	HUN
12	68	Sorge Achim - Reppich Nina	GER